

Schneewetter eintritt. Dann leidet das Vieh sehr unter Hunger, Nässe und Kälte oder verirrt sich an gefährliche Stellen, so daß die Leute Wache halten müssen. Ist es aber schon spät im Herbst, so befinnen sich die Sennen nicht lange, sondern rüsten sich zur Heimkehr. Der Tag, an dem Menschen und Tiere bekränzt von der Alm in das Tal zurückkehren, ist ein wahres Fest. Die Krippen in den Ställen werden gefüllt mit dem fettesten Klee, und der Tisch wird mit den besten Fleisch- und Mehlspeisen für die Heimkehrenden gedeckt.

Nach Peter Hofegger. (Das Volksleben in Steiermark. — Die Alpen.)
(Mit Erlaubnis des Verfassers für das vorliegende Lesebuch vereinfacht.)

251. Zu Strazburg auf der Schanz'.

1. Zu Strazburg auf der Schanz',
da ging mein Trauern an;
das Alphorn hört' ich drüben wohl anstimmen,
ins Vaterland mußt' ich hinüberschwimmen;
das ging nicht an.

2. Ein' Stund' wohl in der Nacht,
sie haben mich gebracht;
sie führten mich gleich vor des Hauptmanns Haus,
ach Gott, sie fischten mich im Strome auf;
mit mir ist's aus.

3. Fröhlich morgens um zehn Uhr
stellt man mich vor das Regiment;
ich soll da bitten um Pardon,
und ich bekomm' gewiß doch meinen Lohn;
das weiß ich schon.

4. Ihr Brüder allzumal,
heut' seht ihr mich zum letztenmal;
der Hirtenbub' ist doch nur schuld daran,
das Alphorn hat mir solches angetan;
das klag' ich an.

Vollslieb.

252. Im hohen Norden.

1. Wenn bei uns in den Feldern die Kornblumen blühen, und in den Gärten die Johannisbeeren reifen, dann sind die Tage recht lang